



**Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen**

**Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz**

**Ergebnisse  
der Prüfung für  
Psychologische Psychotherapeuten**

**Frühjahr 2020**

November 2020

© Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen  
Rheinstraße 4F  
55116 Mainz

# Inhalt

Vorbemerkungen	4
<b>1 Schriftlicher Teil</b>	<b>6</b>
1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen	6
1.2 Ergebnisübersicht	7
1.3 Verteilung der Rohwerte	7
1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen	8
1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen	9
1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus	10
<b>2 Mündlicher Teil</b>	<b>11</b>
2.1 Notenverteilung	11
2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereich	11
<b>3 Gesamtprüfung</b>	<b>12</b>
3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen	12
3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen	12
3.3 Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung	13

## Vorbemerkungen

Mit der vorliegenden Dokumentation berichten wir über die Ergebnisse der Prüfungen für die **Psychologischen Psychotherapeuten** nach dem „Gesetz über die Berufe des Psychologischen Psychotherapeuten und des Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten zur Änderung des Fünften Buches Sozialgesetzbuch und anderer Gesetze“ in Verbindung mit der zugehörigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PsychTh-APrV).

Die zentralen schriftlichen Prüfungen nach diesem Gesetz finden bundesweit im März und August statt. Die schriftlichen Prüfungen bestehen aus 80 Aufgaben, für deren Bearbeitung jeweils maximal zwei Stunden zur Verfügung stehen. Neben Einfachauswahlaufgaben enthalten sie auch Mehrfachauswahl- und Kurzantwortaufgaben. Für jede richtig gelöste Aufgabe wird ein Punkt vergeben. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt für jede Prüfung somit 80. Richtig gelöst ist eine Einfachauswahlaufgabe, wenn die zutreffende Antwort gewählt wird. Eine Mehrfachauswahlaufgabe gilt als richtig gelöst, wenn alle zutreffenden Antworten gewählt und alle nicht zutreffenden Antworten nicht gewählt werden. Bei Kurzantwortaufgaben werden alle angegebenen Antworten der Prüfungsteilnehmer von einem Expertengremium hinsichtlich ihrer Richtigkeit beurteilt.

Die Benotung der Leistungen in dem schriftlichen Teil der Prüfungen ist in der entsprechenden Ausbildungs- und Prüfungsverordnung wie folgt geregelt:



(4) Der schriftliche Teil der Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Aufgaben um nicht mehr als 12 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet und die Aufsichtsarbeit mit mindestens „ausreichend“ benotet wird.

(5) Die Leistungen im schriftlichen Teil der Prüfung sind wie folgt zu bewerten: Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach Absatz 4 erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsaufgaben erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn er mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“,	wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“,	wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Aufgaben zutreffend beantwortet hat. Die Note lautet

„mangelhaft“,	wenn der Prüfling mindestens 90 Prozent,
„ungenügend“,	wenn er weniger als 90 Prozent

der für das Bestehen des schriftlichen Teils der Prüfung erforderlichen Mindestzahl zutreffend beantworteter Aufgaben erreicht hat.

§ 16 Abs. 4f PsychTh-APrV

Bei den schriftlichen Prüfungen werden Aufgaben, die sich nach der Examensabnahme im Rahmen der Auswertungen als offensichtlich fehlerhaft erweisen, aus der Wertung genommen. Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Statistiken sind die Angaben immer auf die jeweils verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung schreibt aber auch vor, dass die Verminderung der Aufgabenzahl sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können Inkonsistenzen zwischen den sich aus den Verteilungen der Rohwerte ergebenden Fallzahlen für die einzelnen Noten und den Notenübersichten entstehen. Der Grund hierfür liegt darin, dass z. B. ein Prüfling die schriftliche Prüfung bestehen kann, obwohl die in seiner Ergebnismitteilung und der Verteilung der Rohwerte ausgewiesene Punktzahl unterhalb der Bestehensgrenze liegt.

Gleiches gilt auch für Ergebnisse an den anderen Notengrenzen. Diese Entscheidungen werden über ein hier nicht dargestelltes Vergleichsberechnungsverfahren getroffen, das der einschlägigen Rechtsprechung Rechnung trägt. Nach § 12 PsychTh-APrV ist die Prüfung bestanden, wenn der schriftliche und der mündliche Teil der betreffenden Prüfung bestanden sind. Die Gesamtnote der Prüfung wird wie folgt gebildet:



Die Note für den schriftlichen Teil der Prüfung wird mit 1, die Note für den mündlichen Teil der Prüfung mit 2 vervielfacht; die Summe der auf diese Weise gewonnenen Zahl wird durch 3 geteilt. Die Gesamtnote wird bis auf die zweite Stelle hinter dem Komma errechnet. Sie lautet:

„sehr gut“	bei einem Zahlenwert bis 1,5,
„gut“	bei einem Zahlenwert über 1,5 bis 2,5,
„befriedigend“	bei einem Zahlenwert über 2,5 bis 3,5,
„ausreichend“	bei einem Zahlenwert über 3,5 bis 4.

#### § 18 PsychTh-APrV

Jeder Prüfungsteil kann bis zu zweimal wiederholt werden, wenn er mit der Note „mangelhaft“ oder „ungenügend“ bewertet wurde.

Dieser Ergebnisbericht ist in vier Abschnitte unterteilt: Der erste Abschnitt informiert über die Ergebnisse der schriftlichen Prüfungen. Der zweite Abschnitt enthält Angaben zu den mündlichen Prüfungen. Im dritten Abschnitt informieren wir über die Ergebnisse der Gesamtprüfung sowie über den Zusammenhang zwischen den Noten im schriftlichen und im mündlichen Prüfungsteil. Im abschließenden vierten Abschnitt wird die Entwicklung der Absolventenzahlen im Längsschnitt grafisch dargestellt. Bedingt durch die Auf- und Abrundungen lassen sich aus den ausgewiesenen mündlichen Noten in dieser Tabelle nicht in allen Fällen Rückschlüsse auf die Notenverteilung der Gesamtprüfung ziehen. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass in allen Tabellen die Notenbezeichnungen „1“ bis „6“ für die in der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung festgelegten Bewertungen „sehr gut“ bis „ungenügend“ stehen und nicht als Notenzahlen zu verstehen sind.

Weiterhin ist anzumerken, dass den Ergebnissen der schriftlichen, der mündlichen und der Gesamtprüfung des jeweiligen Prüfungstermins unterschiedliche Populationen zugrunde liegen. Die Tabellen für die schriftlichen und mündlichen Prüfungen weisen jeweils die Population aus, die in einer der beiden Prüfungsrunden am jeweiligen Prüfungsteil teilgenommen hat. Tabellen zur Gegenüberstellung der schriftlichen und mündlichen Noten enthalten die Kandidaten, die zum gegebenen Prüfungstermin entweder an den beiden Prüfungsbestandteilen oder beim Vorliegen eines Ergebnisses aus einer vergangenen Prüfungsrunde am zweiten Prüfungsteil teilgenommen haben. Tabellen mit den Ergebnissen bestandener Gesamtprüfung beziehen sich auf Kandidaten, die entweder die beiden Prüfungsbestandteile zum aktuellen Termin bestanden haben oder beim Vorliegen eines bestandenen Prüfungsteils aus einer vergangenen Prüfungsrunde nun auch beim zweiten Prüfungsteil erfolgreich waren und damit ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Die Tabellen und Abbildungen sind selbsterklärend. Unter „Mittelwert“ oder „Mittlerer ...“ ist immer der arithmetische Mittelwert zu verstehen. Ergebnismittelwerte in Prozent beziehen sich immer auf die maximal erreichbare Punktzahl.

# 1 Schriftlicher Teil

## 1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

	Teilnehmer	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung <sup>1</sup>		
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP	ST
<b>Baden-Württemberg</b>	132	106	26	128	4	77	55	132	0	0	102	30	0
<b>Bayern</b>	207	179	28	192	15	73	134	207	0	0	166	41	0
<b>Berlin</b>	135	110	25	131	4	86	49	134	1	0	93	37	5
<b>Brandenburg</b>	22	13	9	21	1	13	9	21	1	0	12	10	0
<b>Bremen</b>	19	18	1	18	1	6	13	19	0	0	18	1	0
<b>Hamburg</b>	47	41	6	45	2	34	13	46	1	0	40	7	0
<b>Hessen</b>	93	74	19	91	2	51	42	92	0	1	69	24	0
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	21	17	4	21	0	11	10	21	0	0	20	1	0
<b>Niedersachsen</b>	59	54	5	59	0	59	0	59	0	0	45	14	0
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	355	308	47	344	11	326	29	354	1	0	307	48	0
<b>Rheinland-Pfalz</b>	72	57	15	70	2	21	51	70	2	0	57	15	0
<b>Saarland</b>	22	16	6	20	2	5	17	20	1	1	19	3	0
<b>Sachsen</b>	75	69	6	73	2	27	48	75	0	0	66	9	0
<b>Sachsen-Anhalt</b>	10	8	2	10	0	6	4	10	0	0	7	3	0
<b>Schleswig-Holstein</b>	44	35	9	42	2	25	19	44	0	0	29	15	0
<b>Thüringen</b>	15	12	3	15	0	7	8	15	0	0	13	2	0
<b>Gesamt</b>	1328	1117	211	1280	48	827	501	1319	7	2	1063	260	5

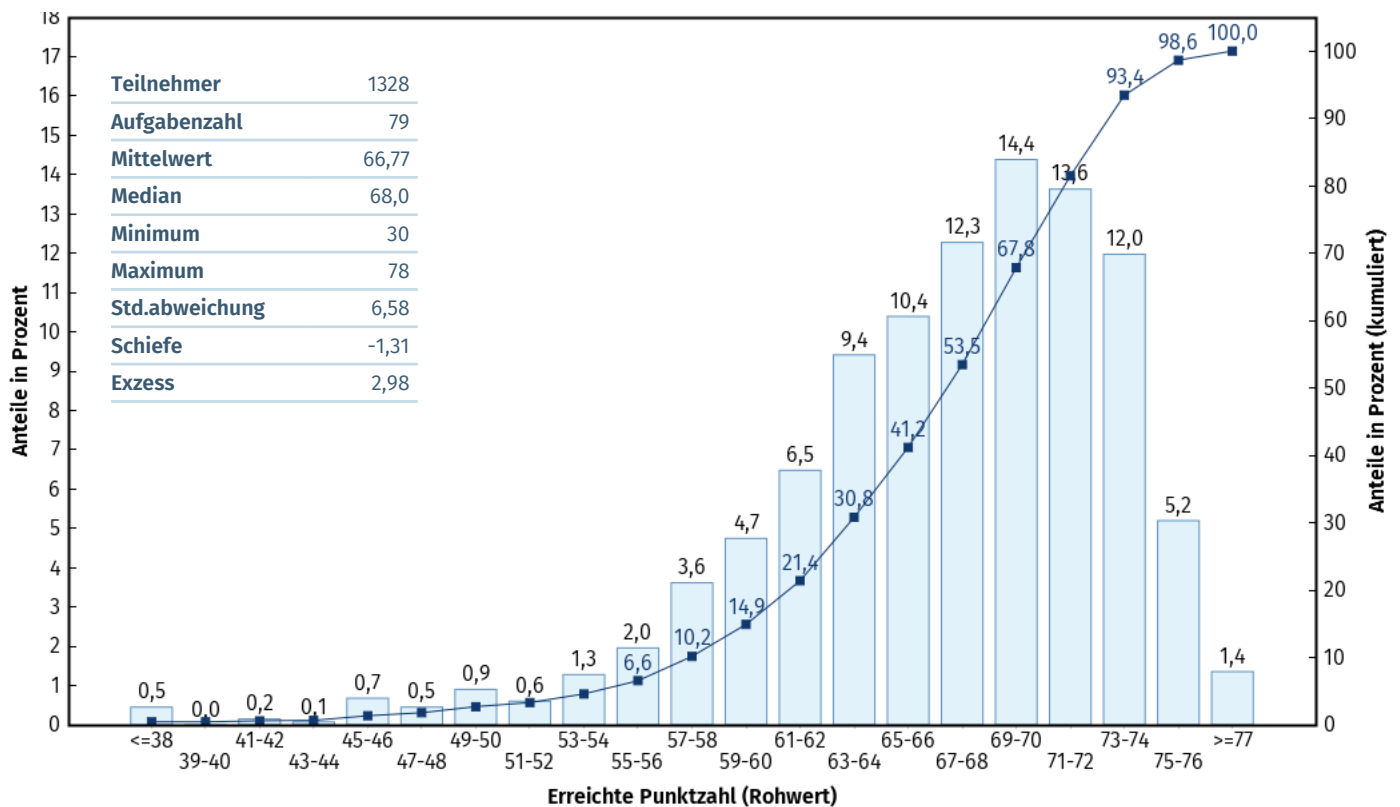
<sup>1</sup> VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, ST: Systemische Therapie

# 1 Schriftlicher Teil

## 1.2 Ergebnisübersicht

Schriftlicher Teil der Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten (79 Aufgaben)								
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung	Notenverteilung			
					zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl	
abs.	%	abs.	%			abs.	%	
66,77	84,51	19	1,43	48	72 bis 79	sehr gut	399	30,0
					64 bis 71	gut	625	47,1
					56 bis 63	befriedigend	236	17,8
					48 bis 55	ausreichend	49	3,7
					44 bis 47	mangelhaft	11	0,8
					0 bis 43	ungenügend	8	0,6
						Summe	1328	

## 1.3 Verteilung der Rohwerte



# 1 Schriftlicher Teil

## 1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Standard-abw.	Notenverteilung						Mittelwert
		abs.	%		1	2	3	4	5	6	
<b>Baden-Württemberg</b>	132	67,0	84,8	6,9	36	64	25	3	4	0	2,05
<b>Bayern</b>	207	67,3	85,2	5,9	69	97	35	5	1	0	1,90
<b>Berlin</b>	135	66,2	83,8	6,5	35	67	24	8	0	1	2,07
<b>Brandenburg</b>	22	64,9	82,1	7,7	6	8	5	3	0	0	2,23
<b>Bremen</b>	19	66,9	84,7	7,2	7	6	4	2	0	0	2,05
<b>Hamburg</b>	47	65,4	82,8	7,0	11	22	11	2	0	1	2,17
<b>Hessen</b>	93	65,7	83,2	7,6	23	44	19	5	0	2	2,15
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	21	66,1	83,7	5,0	5	11	5	0	0	0	2,00
<b>Niedersachsen</b>	59	68,0	86,1	5,8	21	29	7	1	1	0	1,85
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	355	67,2	85,0	6,4	116	162	62	10	3	2	1,95
<b>Rheinland-Pfalz</b>	72	65,8	83,3	7,6	20	34	11	5	1	1	2,11
<b>Saarland</b>	22	66,4	84,1	7,4	6	11	4	0	0	1	2,09
<b>Sachsen</b>	75	66,6	84,3	6,4	21	40	9	4	1	0	1,99
<b>Sachsen-Anhalt</b>	10	66,8	84,6	5,6	3	4	3	0	0	0	2,00
<b>Schleswig-Holstein</b>	44	66,4	84,1	5,8	12	20	11	1	0	0	2,02
<b>Thüringen</b>	15	69,7	88,2	4,1	8	6	1	0	0	0	1,53
<b>Gesamt</b>	1328	66,8	84,5	6,6	399	625	236	49	11	8	2,00



# 1 Schriftlicher Teil

## 1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen

	Teilnehmer	Mittelwert		Standardabweichung
		abs.	%	
<b>Geschlecht</b>				
weiblich	1117	66,99	84,80	6,41
männlich	211	65,57	83,00	7,32
<b>Vertiefungsrichtung<sup>1</sup></b>				
VT	1063	67,16	85,01	6,38
PA/TfP	260	65,28	82,63	7,11
ST	5	61,20	77,47	7,22
<b>Ausbildungsmodus</b>				
Vollzeit	827	67,23	85,10	6,27
Teilzeit	501	66,00	83,55	6,99

<sup>1</sup> VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, ST: Systemische Therapie

# 1 Schriftlicher Teil

## 1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmer	Mittelwert		Standard- abweichung
			abs.	%	
2012 oder früher	Vollzeit	60	63,00	79,75	9,31
	Teilzeit	178	64,47	81,60	7,62
2013	Vollzeit	43	65,44	82,84	5,77
	Teilzeit	73	65,19	82,52	6,79
2014	Vollzeit	122	66,42	84,07	6,46
	Teilzeit	151	67,15	85,00	6,70
2015	Vollzeit	268	68,28	86,43	5,34
	Teilzeit	88	67,31	85,20	5,67
2016	Vollzeit	286	67,59	85,56	5,67
	Teilzeit	11	70,09	88,72	4,21
2017 oder später	Vollzeit	48	68,12	86,23	6,92
	Teilzeit	0			
<b>Gesamt</b>		1328	66,77	84,51	6,58

## 2 Mündlicher Teil

### 2.1 Notenverteilung

Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	647	49,1
gut	504	38,2
befriedigend	135	10,2
ausreichend	24	1,8
mangelhaft	8	0,6
ungenügend	0	0,0
Summe	1318	

### 2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereich

	Teilnehmer	Mittelwert	Notenverteilung					
			1	2	3	4	5	6
Baden-Württemberg	132	1,68	60	56	14	2	0	0
Bayern	208	1,82	89	78	33	6	2	0
Berlin	134	1,55	74	49	8	3	0	0
Brandenburg	21	1,90	6	11	4	0	0	0
Bremen	19	1,89	10	5	1	2	1	0
Hamburg	47	1,85	21	15	9	1	1	0
Hessen	92	1,42	58	30	3	1	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	20	1,55	9	11	0	0	0	0
Niedersachsen	59	1,59	28	27	4	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	354	1,63	182	132	31	8	1	0
Rheinland-Pfalz	70	1,50	43	19	8	0	0	0
Saarland	20	1,25	18	1	0	0	1	0
Sachsen	75	1,87	21	43	11	0	0	0
Sachsen-Anhalt	9	1,67	4	4	1	0	0	0
Schleswig-Holstein	43	1,86	20	14	6	1	2	0
Thüringen	15	1,87	4	9	2	0	0	0
Gesamt	1318	1,67	647	504	135	24	8	0

## 3 Gesamtprüfung

### 3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen

Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	559	42,9
gut	584	44,9
befriedigend	149	11,4
ausreichend	10	0,8
Summe	1302	

### 3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen

	Teilnehmer	Mittelwert	Notenverteilung			
			1	2	3	4
Baden-Württemberg	128	1,73	54	62	12	0
Bayern	205	1,82	79	92	31	3
Berlin	134	1,70	62	60	10	2
Brandenburg	22	2,04	4	13	5	0
Bremen	18	1,79	8	7	2	1
Hamburg	46	1,87	15	21	10	0
Hessen	91	1,65	49	34	7	1
Mecklenburg-Vorpommern	20	1,70	8	12	0	0
Niedersachsen	58	1,65	25	29	4	0
Nordrhein-Westfalen	350	1,70	163	147	39	1
Rheinland-Pfalz	71	1,69	37	23	10	1
Saarland	20	1,40	14	5	1	0
Sachsen	74	1,90	18	46	10	0
Sachsen-Anhalt	9	1,74	3	6	0	0
Schleswig-Holstein	41	1,82	16	18	6	1
Thüringen	15	1,75	4	9	2	0
<b>Gesamt</b>	<b>1302</b>	<b>1,74</b>	<b>559</b>	<b>584</b>	<b>149</b>	<b>10</b>

## 3 Gesamtprüfung

### 3.3 Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung

		Note mündlicher Examensteil						Gesamt
		1	2	3	4	5	6	
Note schriftlicher Examensteil	1	264	115	18	1	1	0	399
	2	295	257	64	9	1	0	626
	3	75	109	43	6	2	0	235
	4	10	19	13	4	3	0	49
	5	2	3	3	2	0	0	10
	6	1	1	1	3	1	0	7
	Gesamt	647	504	142	25	8	0	1326